

B2 Mittelbrand "brennt Container"



Am 22.06.15 kam es in Raddestorf an dem dortigen gelegenen Kieswerk, in einem Container, zu einem Elektrobrand. Der Container dient als Leitstand für die dort gelegene Waage. Als ein Mitarbeiter gegen 5.00 Uhr das Gelände erreichte, entdeckte er schon eine Rauchentwicklung, die aus dem Container aufstieg. Trotz eigener Löschversuche mit einem Feuerlöscher, konnte das Feuer nicht komplett bekämpft werden. Da auch wohl eine sehr hohe Hitze in dem Container war, wurde daraufhin die Feuerwehr alarmiert.



Um 05.09 Uhr wurden darauf hin die Feuerwehren Raddestorf, Huddetsorf, Jenhorst, Harrienstedt, Kleinenheerse-Glissen, Uchte, Großenvörde und Höfen mit dem Stichwort "B2 Mittelbrand "brennt Container" alarmiert. Die hohe Anzahl an Feuerwehren lässt sich so erklären, da die Lage nicht eindeutig war und man nicht genau wusste, was hier zu erwarten war.



Von den ersteintreffenden Kräften, rüstete sich ein Trupp von Kleinenheerse-Glissen und jeweils ein Trupp von Harrienstedt und Huddetsorf mit Atemschutz aus. Der AGT-Trupp aus Kleinenheerse-Glissen ging mit der Schaumpistole vom TSF-W aus Raddestorf zum

Innenangriff vor. Die Trupps Harrienstedt und Huddestorf stellten die Reservetrupps und blieben in Bereitstellung. Zum Eindringen in Container wurde vorsichtig die Tür geöffnet und anschließend weiter in den Container vorgegangen. Schon nach kurzer Zeit konnte ein guter Löscherfolg erzielt werden, und es wurde "Feuer aus" gemeldet. Anschließend wurden Nachlöscharbeiten und Belüften der Räume durchgeführt. Während der Nachlöscharbeiten wurde auch die letztes Jahr beschaffte Wärmebildkamera hinzugezogen, die sich bewährt hat. Hiermit wurden noch kleinere Glutnester aufgespürt und anschließend abgelöscht. Die Feuerwehren Großenvörde und Höfen verblieben an ihren Standorten. Und die Feuerwehren Uchte und Jenhorst verließen nach der ersten Rückmeldung wieder die Einsatzstelle.

Einsatzende war für uns um 06.05 Uhr